

Kolumne Folge deinem Herzen



Liebe Leser/innen,

Haustiere sind eine Bereicherung für uns Menschen, jedoch auch eine finanzielle Belastung: Jedes Jahr werden Milliarden Euro für Haustiere ausgegeben. Daher sollte man sich gut überlegen, ob man sich einen tierischen Mitbewohner nach Hause holt.

Und wer hätte gedacht, dass ausgerechnet Schildkröten bei den Kosten für die gängigen Haustieren ganz weit oben rangieren?! Im Schnitt kosten sie fast 30.000 Euro! Das liegt nicht unbedingt an dem immensen Aufwand, den sie verursachen, sondern an ihrer langen Lebenserwartung. Günstiger fährt man mit einem Hamster: Der kleine Fellfreund kostet 500 Euro, dafür lebt er aber auch nur zwei Jahre.

Hamster sind dämmerungs- und nachtaktive Einzelgänger. Sie sind agil, bewegungsfreudig und graben gerne. Aber sie sind keine Streichtiere und verbringen ihre Zeit gerne im berühmten Hamsterrad.

Was für den kleinen Hamster gut ist, gilt bei uns Menschen als negative Metapher für ein fest gefahrenes, von stetig wiederkehrenden Abläufen bestimmtes Leben.

Auch mancher Mensch lebt unglücklich in einem von ihm selbst geschaffenen Hamsterrad. Dabei gibt es die verschiedensten „Räder“: privater Erwartungsdruck, der Drang alles richtig zu machen oder die Karriereleiter – bis einem klar wird, dass man das eigene Leben gravierend ändern muss.

Andrea Kuka sagte: „Zufriedenheit ist die Ruhe im Sturm der Gedanken.“ Wenn wir zufrieden mit unserem Dasein sind, können wir unser Leben besser meistern und es dabei viel mehr genießen.

Statt uns also auf Perfektion und Leistungsdruck auszurichten oder auf das zu hören, was andere als das Beste für uns selbst empfinden, sollten wir nur auf eines hören: unser eigenes Herz. Ich glaube, dies ist der wahre Schlüssel zum Erfolg.

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen nicht sichtbar“, wusste schon Antoine de Saint-Exupéry.

Also: Raus aus dem Hamsterrad des Lebens! Folgen wir unserem Herzen!